

**ROTAX****SERVICE INFORMATION**

1 UL 94-D

Jän. 1994

**Elektronikbox für ROTAX 912 A und 912 UL**

Nr. 897 694

**1) Gegenstand:**

Ersatz für Elektronikbox 965 320.

NUR ZUR INFORMATION.  
ÄNDERUNGSDIENST NICHT VORGESEHEN.**2) Betroffen:**Alle Motoren der Type 912 UL bis Mot. Nr. 4,005.299 und  
Type 912 A bis Mot. Nr. 4,076.061.**3) Anlaß:**

Mit Einführung der SMD-Zündanlage ist die bisher verwendete Elektronikbox, Teile Nr. 965 320, nicht mehr lieferbar. Diese Elektronikbox wurde seit Serienbeginn bei allen Motoren der Type 912 in der Entstörbox aus Aluminium verbaut.

**4) Ersatzteilversorgung:**

Da das neue Elektronikmodul andere Steckverbindungen aufweist, sind für die aus dem Motor kommende Primärleitung (Ladeleitung) und für die Geberleitung entsprechende Adapterkabel erforderlich.

Als Ersatz wird verwendet: 1x 965 356 Elektronikmodul  
2x 966 355 Primärleitungsadapter  
1x 966 350 Geberleitungsadapter  
1x 897 694 Service Information 1 UL 94-D.**5) Vorgangsweise:**

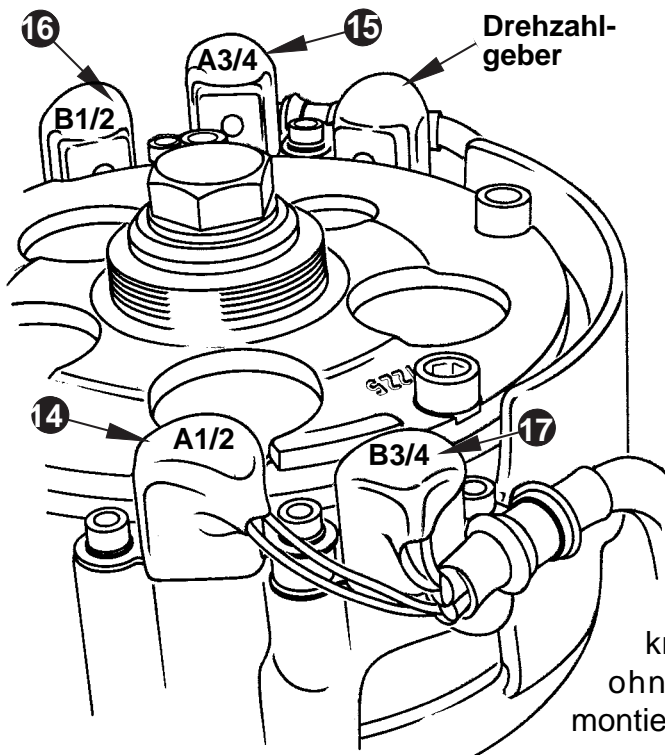
Die defekte Elektronikbox durch das in den Außenmaßen etwas kleinere Elektronikmodul ❶ ersetzen und in die Alu-Entstörbox stecken. Der nun größere Freiraum kann mit zusätzlichen Füllstücken ausgefüllt werden. Um das Verlegen der Adapterleitungen zu erleichtern, ist es zweckmäßig, das Ende des Isolierschlauches ❷ (vom 3-er und 6-er Kabelstrang) auf ca. 1 cm zu kürzen.

Das Elektronikmodul hat zwei Kabelstränge. Einen mit 3 Leitungen und einen mit 6 Leitungen. Diese Leitungen sind entsprechend dem nachstehenden Schaltplan mittels den Leitungsadaptern ❸, ❹ und ❺ mit den vorhandenen Leitungen zu verbinden.

Das schwarze Kabel ❻ mit dem M6 Leitungsschuh ist mit der Zündspulenbefestigung auf Masse zu befestigen. Das weiße Kabel ❼ mit der Kontaktbuchse ist mit dem Primärleitungsadapter 966 355 ❸ zu verbinden und in der Folge an den entsprechenden Zündtransformator A3/4 bzw. B3/4 anzuschließen. Das gelbe Kabel ❽ mit der Kontaktbuchse ist mit dem Primärleitungsadapter 966 355 ❹ zu verbinden und in der Folge an den entsprechenden Zündtransformator A1/2 bzw. B1/2 anzuschließen. Das braune Kabel ❾ aus dem 6er-Strang wird mit dem weißen, vom Kondensator kommenden Kabel verbunden. Somit sind die Verbindungen innerhalb der Entstörbox abgeschlossen.

Das rosa Kabel ❿ mit dem Steckerstift wird mit der roten Ladeleitung des entsprechenden Zündkreises verbunden. Der 4-fach-Stecker ⓫ ist mit dem Geberleitungsadapter 966 350 ❺ zu verbinden. In der Folge wird der 2-fach-Stecker ⓬ des Adapters mit dem vorhandenen 2-fach-Stecker ⓭ des Geberleitungsstranges verbunden.

**BOMBARDIER - ROTAX**  
GESELLSCHAFT M.B.H. MOTORENFABRIKA-4623 GUNSKIRCHEN—AUSTRIA  
Telefon: ..43-(0)7246-271-0\*, Telefax: ..43-(0)7246-370  
Telex: 25546 brgk a, Telegr.: Bombrotax Gunskirchen



**Zündkreis "A":** Die Geberleitungen gelb — blau sind für Geber A1/2 14 und die Geberleitungen weiß — grün sind für Geber A3/4 15.

**Zündkreis "B":** Die Geberleitungen gelb — blau sind für Geber B1/2 16 und die Geberleitungen weiß — grün sind für Geber B3/4 17.

Dabei ist zu beachten, daß die Geberleitungen des Zündkreises "B" am Ende des aus dem Motor kommenden Kabelstranges mit einer roten Hülse 18 markiert sind.

◆ **HINWEIS:** Die Geber von Zündkreis "A" sind im Zündergehäuse erhöht und jene von Zündkreis "B" sind tiefer, ohne Distanzhülsen, montiert.

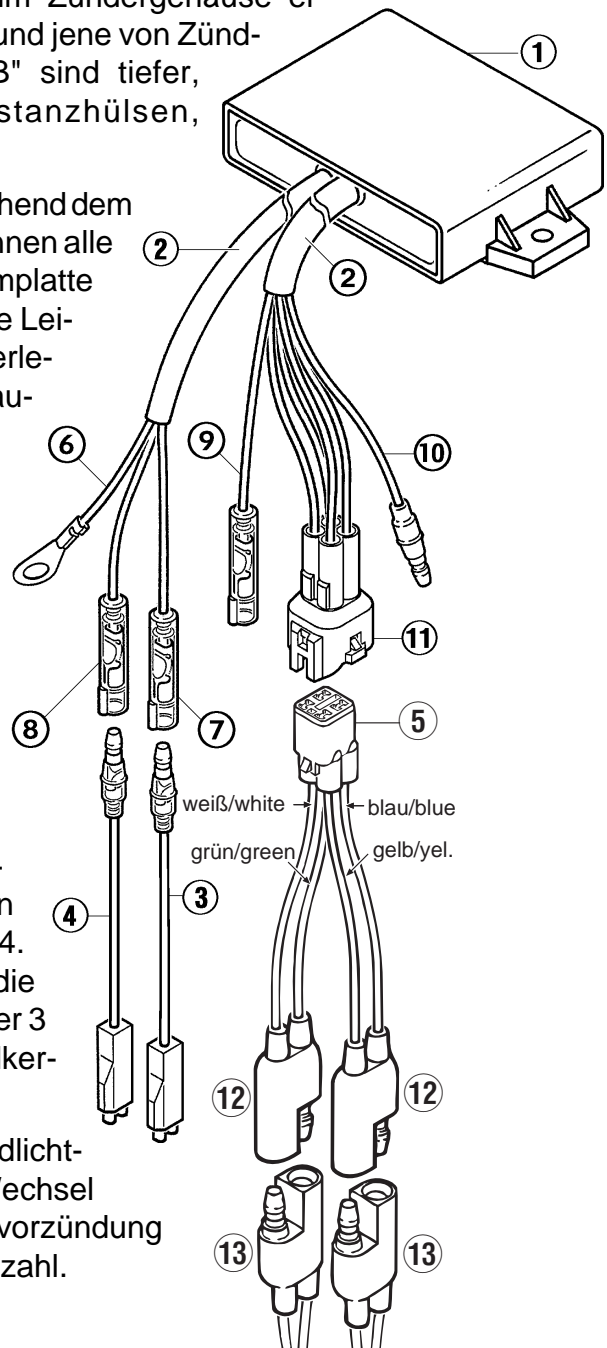
Abschließend alle Kabelverbindungen, entsprechend dem beiliegenden Schaltplan, kontrollieren. Jetzt können alle 3 Kabelstränge eingehängt und mit der Klemmplatte im Entstörgehäuse festgeschraubt werden. Alle Leitungen im Inneren der Entstörbox sorgfältig verlegen und den Entstörgehäusedeckel aufschrauben.

## 6) Zündungskontrolle:

Motor starten und warmlaufen lassen. Abwechselnd Zündkreis "A" und Zündkreis "B" abschalten und den Motorlauf beachten. Bei einer Motordrehzahl von 3850 1/min darf der Drehzahlabfall max. 300 1/min betragen. Der Drehzahlunterschied zueinander darf 150 1/min nicht übersteigen.

◆ **HINWEIS:** Der Zündkreis "A" versorgt die oberen Zündkerzen von Zylinder 1 und 2 sowie die unteren Zündkerzen von Zylinder 3 und 4. Der Zündkreis "B" versorgt die oberen Zündkerzen von Zylinder 3 und 4 sowie die unteren Zündkerzen von Zylinder 1 und 2.

Abschließend den Zündzeitpunkt mit einer Zündlichtpistole (Stroboskoplampe) kontrollieren. Der Wechsel von 6° bzw. 4° Startvorzündung auf 26° Betriebsvorzündung erfolgt zwischen 600 und 900 1/min Motordrehzahl.



**7) Schaltplan:**
